

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Nach den statistischen Erhebungen haben im Jahre 1898 an Segel- und Dampfschiffen 4758 Berlin auf der Durchreise berührt. Die Statistik weist ferner 51,006 angelommene und 49,815 von Berlin abgegangene Schiffe auf. Unter den angelommenen Schiffen befanden sich an Dampfern 4821 Personendampfer und 10,610 Schlepddampfer, an Güterdampfern 864, von denen 91 nicht befrachtet waren. An Segelschiffen kamen 34,711 in Berlin an, von denen 3264 nicht befrachtet waren. — Aufsehen erregt hier die Flucht des Bankiers Rudolph Rief, der ein ziemlich flott gehendes Bankgeschäft besaß und viele Einlagen sogenannter kleiner Leute angenommen hatte. Mit Hinterlassung vieler Schulden ist der Bankier nach unbekanntem Regionen verflucht. Wahrscheinlich hat Riefes Schwester um seine faulen Transaktionen gewußt und dem Bruder die Flucht erleichtert, denn sie wurde verhaftet.

Prignitz. Hier hat sich ein Komitee gebildet, welches die Erbauung einer Eisenbahn von Glöwen nach Wittstock betreibt. Man hat sich für das System einer Kleinbahn mit sogenannten Rollböden entschieden; derartige Bahnen sind bereits in Forst i. L. und von Stendal nach Arneburg in Betrieb, sie haben den Vortheil, daß man beladene normalspurige Waggons mit Hilfe dieser Rollböden ohne Umladung auf einer Kleinbahn befördern kann. Die Bahnlinie wird zwischen Glöwen und Wittstock die Orte Klein-Depin, Feldmar, Söllentshin, Weßlin, Gördle, Schönhagen, Granzow, Gumtow, Brühlhagen, Rosenwinkel, Feldmar, Königsberg, Blanditow und Papenbruch berühren.

Schöneberg. In einem Verkaufsladen der Hauptstraße gündete eine Frau, welche mit Petroleum hantierte, ein Streichholz an, wodurch sich das Petroleum entzündete und eine heftige Explosion verursachte. Der Feuerwehr gelang es, mehrere sehr gefährdete Personen zu retten, so daß ein Verlust an Menschenleben nicht entstand.

Provinz Hannover.

Göttingen. Zwei Studenten, die unlängst bei einem unblutig verlaufenen Pistolenduell im Groninger Holz von der Polizei abgefaßt wurden, erhielten von der hiesigen Strafkammer der Forderung sieben Monate, der Geforderte fünf Monate Festungshaft zuerkannt. Hildesheim. Der Verkehr auf der elektrischen Straßenbahn Hannover-Hildesheim ist eröffnet worden. Die Bahn berührt 12 Ortschaften. Es fahren täglich von Hannover nach Hildesheim 40 Züge beziehungsweise Wagen und von Hildesheim nach Hannover 36. Die Dauer der Fahrt beträgt 1 Stunde 43 Minuten. Der Fahrpreis ist auf 60 Pfennige an Wochentagen und auf 50 Pfennige an Sonn- und Festtagen festgesetzt. Schon jetzt zweigen an mehreren Stellen Drahtleitungen von der elektrischen Bahn ab, durch welche den benachbarten Ortschaften Elektrizität zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken zugeführt wird.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Hier verstarb im 77. Lebensjahre Reichsgerichtsrath a. D. Dr. Carl v. Specht. Er hat dem Reichsgericht von 1879 bis 1890 angehört.

Hattenheim. Das dem Feldherrn v. Stumm-Halberg gehörige Weingut in der Gemarkung zu Hallgarten ging für 100,000 Mark in den Besitz des Bürgermeisters Heng dahier über.

Wiesbaden. Nach dem Vernehmen des Rheinischen Kurier' genehmigt der bisherige kommandierende Admiral von Kurier hier seinen Wohnsitz zu nehmen.

Provinz Pommern.

Belgard. Beinahe 100 Jahre alt starb Frau Johanna Rinheim. Burzen. In der Scheune des Bauern Haut brach Feuer aus, das in kurzer Zeit die mit Stroh gedeckten Gebäude der Bauern Haut und Belot gänzlich vernichtete.

Stargard. Ein Gerücht von der Erkundung dreier Kinder erregte die Bewohner der Wallthorvorstadt. Es wurden nämlich in der Wohnung des Arbeiters Albert in der Krampeelgasse drei Kinder im Alter von 14, 9 und 1 Jahr in einem Zustande angetroffen, der auf Kollendunneinathmung schließen ließ. Die Sache stellte sich indes anders heraus. Die Kinder waren nämlich total betrunken von dem Genuß eines aus Brennspiritus hergestellten Branntweins, die Schuld trifft das 14jährige Mädchen. Durch rechtzeitige Hilfe sind die drei Trunkenen wieder wohl auf.

Provinz Posen.

Posen. Der Provinzial-Landtag billigte bis 4000 Mark jährlich für Melkerkurse und Lehrwerkstätten und Beschloß, zu Kleinbahnbauten 2,000,000 Mark zu verwenden. — Professor Weinde in Warburg ist zum Direktor des hiesigen hygienischen Instituts ernannt. Lissa. Ein trauriges Geschick hat die Familie des hiesigen Hotelbesizers Seyffert ereilt. Vor einiger Zeit starb im Alter von 75 Jahren das Familienoberhaupt, bald darauf raffte der Tod die Wittwe des Verstorbenen dahin, und nun ist auch im Alter von 33 Jahren der einzige Sohn, der das Geschick führte, an der Influenza gestorben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Das Schwurgericht beurtheilte den Guspächter Simmat und den Tischler Woborics Timmer wegen Münzverbrechens zu zwei beziehungsweise fünf Jahren Zuchthaus. Die Verurtheilten hatten 20-Markstücke hergestellt und elf davon verausgabt. Heidenburg. Nach der Flucht des Stadtkassenrentanten Smalenski ist jetzt in der Stadtkasse ein Fehlbetrag von 11,379 Mark festgestellt worden. Von dieser Summe sind 3500 Mark gedeckt. Die Kassenerbahn soll am Sonnabend vor Pfingsten eröffnet werden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Strohe haben auf den Militärposten im Glacis am Bischofsberge mit einem Revolver geschossen. Dem Posten wurde der Daumen der rechten Hand abgeschossen. In Folge dessen hat die Kommandantur angeordnet, daß sämtliche Außenposten mit scharfer Munition aufzufuchen und von ihren Waffen Gebrauch machen, wenn Personen den Anordnungen der Posten nicht Folge leisten. Liegnitz. Die gegen den hiesigen Kaufmann J. Pächter schwebende Untersuchung wegen Brandstiftung ist jetzt vom Landgericht Elbing definitiv eingestellt worden, da sich kein genügender Anhalt für den aufgetretenen Verdacht ergeben hat.

Rheinprovinz.

Elberfeld. Ein erheblicher Brand brach hier in der Fabrik von Gabriel Webers aus. Das Feuer entstand in der Trockenkammer und legte sowohl diese als auch die darüber gelegenen Räume in Asche. Für circa 5000 Mark Kunstseide verbrannte. Den Schaden haben die von dem Brandunglück Betroffenen zu tragen, weil die Feuerversicherungs-Anstalten sich jetzt Kunstseide nicht versichern.

Oberhausen. An der Oberhausener-Altstadener Grenze wurde Abends der Kaufmann Heinrich Hedmann aus Strum von sechs polnischen Arbeitern überfallen und mit einem sogenannten Hampelmann über den Kopf geschlagen. Hedmann erlitt einen Schädelbruch. Kemscheid. Oberbürgermeister v. Böhlen hat nach 23jähriger Thätigkeit als Leiter der Kemscheider städtischen Verwaltung sein Amt niedergelegt. v. Böhlen war auch Vorsitzender des Rheinischen Städtebundes.

Provinz Sachsen.

Merseburg. Der ausgedehnte Zuderrückbau in der Provinz Sachsen zieht alljährlich eine Menge Arbeiter aus russisch-Polen dahin. Solche Arbeiter haben in Kötzsch die ersten schwarzen Boden eingeschleppt. Man brachte zwei der erkrankten Polen nach der Klinik in Halle, wo sie ansichtslos aufgenommen wurden. Da aber die Klinik sich sowohl aus hygienischen als auch aus administrativen Gründen weigerte, weitere polnische Podenkrankte aufzunehmen, so ist der Kreis Merseburg in ein arges Dilemma gerathen, wer, ob der Kreis oder die Kommune, die Kranken in gesundheitspolizeilicher Weise unterzubringen habe.

Kordhausen. Auf der Harzquerbahn Nordhausen-Bernigerohe ist der Betrieb eröffnet worden, und zwar durch eine von beiden Seiten aus unternommene Festsahrt nach dem Broden, an welcher namentlich auch die Behörden der beteiligten Städte und sonstigen Orte Theil nahmen, und welche mit einem gemeinsamen Festsessen im Brodenhotel abschloß.

Provinz Schlesien.

Breslau. In der Sandvorstadt wurden drei Personen von einem tollwüthigen Hunde gebissen. Die Hundesperrung wurde auf drei Monate in der Stadt Breslau verhängt. — Hier hat der Maler Klein seine frühere Frau Martha Nagel und dann sich selbst erschossen. Gleiwitz. Die Stadtvorordneten setzten das Ruhegehalt des Oberbürgermeisters Kreidel in Betradt seiner großen Verdienste um die Stadt auf 9000 Mark fest. Das Gehalt Kreidels belief sich auf 10,000 Mark. Man ist also über die gefällig zustehende Höhe des Ruhegehalts von zwei Dritteln des Einkommens hinausgegangen. Bürgermeister Riethe hat sein Amt wieder angetreten. Diese Lösung des länger als Jahresfrist währenden Streites hat hier allgemeine Befriedigung hervorgerufen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Von der Stadtvorordnetenversammlung wurde eine Stiftung von 600 Mark zu Preisen für Veranftaltungen des Kaiserlichen Nachtlusses beschlossen.

Sonderburg. Das Stammgut der Kaiserin, der Hof Augustenburg in Schleswig-Holstein, ist vom preussischen Staat erworben worden, der es jetzt als Staatsdomäne an den bisherigen Pächter Jacobson für 10,000 Mark Pacht jährlich auf die Dauer von sechs Jahren wieder verpachtet hat. Das Gut, welches mit dem daneben liegenden Schloß Augustenburg, das bekanntlich Eigenthum des Bruders der Kaiserin, des Herzogs Ernst Günther, war, der Stammsitz der Herzöge zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg ist 200 Hektar groß und hat mit dem gesamten toden und lebenden Inventar einen Werth von 360,000 Mark.

Provinz Westfalen.

Bedum. Mit Anknüppeln todgeschlagen wurde hier der 17jährige Fabrikarbeiter Biermann von zwei älteren Kameraden. Die Thäter sind verhaftet. Paderborn. In der hiesigen Synagoge wurde der Christen erbrä-

hen und beraubt. Die den Räubern in die Hände gefallene Beute ist nicht unbeträchtlich. In der Synagoge waren in einer Kade unter dem Altar werthvolle Kultusgegenstände sowie viele kostbare Silberne Geschenke i. w. aufbewahrt, die den Augen der Kirchenräuber glücklicher Weise entgangen sind.

Sachsen.

Dresden. Ein Häufertuch scheint hier bevorzuziehen. Die gewerbsmäßige Braupetulation hatte sich in den letzten Jahren derart überhäuft, daß jetzt trotz fortgesetzten Anwachsenden der Bevölkerung tauende von Wohnungen leerstehen. Der kürzlich von den hiesigen Parteilegergehilfen beschlossene Streik kam nicht zur Ausführung, weil die meisten und maßgebendsten Geschäfte dieser Branche die gestellten Forderungen ohne Weiteres bewilligt haben. — Der ehemalige Gerichtsamtrentant Wilhelm Rabich aus Kommach feierte seinen 90. Geburtstag. Der alte Herr lebt seit seiner Pensionierung hier.

Annaberg. Vom hiesigen Schöffengericht wurde der Vater eines Schulknaben in Buchholz, der wegen einer Menge Vieh in Theil genordenen Strafe den Lehrer der versammelten Klasse beleidigte, mit vier Monaten Gefängniß bestraft. Arnoldsgrün. Hier zerstörte eine Feuersbrunst elf Gebäude. Eine Menge Vieh ist verbrannt. Ungewöhnlich liegt Brandstiftung vor. Von dem verbrannten Hab und Gut war nur wenig verbleibt.

Leipzig. Generalleutnant von Treutschke wurde zum General der Infanterie und Kommandeur des 2. neugebildeten sächsischen Armeekorps ernannt. — Ein frecher Dieb ist auf telegraphische Requisition aus Wien hier dingfest gemacht worden, der Koch Reifner, welcher in einem Wiener Hotel das New Yorker Bankierspaaar Louis Strauß um seine Juwelen beraubt hat.

Celnsitz. Neulich Nachts wurde bei Tiefenbrunn der Viechsmuggler Christian Albert von einem Grenzauflieger erschossen. Der Getödtete hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Pulsnitz. Der siebente Sohn des Wirtschaftsbefizers Häbler wurde zum Militär ausgehoben. Sechs Söhne haben bereits gedient oder dienen noch.

Thüringische Staaten.

Ehren. Durch ein großes Schadenfeuer sind hier 16 Häuser nebst Nebengebäuden in Asche gelegt worden.

Gotha. Im gemeinschaftlichen Landtag der Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha kam dieser Tage eine Erklärung des Herzogs von Connaught, Bruder des regierenden Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha, zur Verlesung, in welcher Prinz Arthur Wilhelm, Herzog von Connaught, erklärt, er sei im Hinblick auf den kürzlich erfolgten Tod des Erbprinzen Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha bereit, die Regierung der vereinigten Herzogthümer anzutreten, wenn sich die Gelegenheit dazu ergebe.

Weißenfels. Der Landtag genehmigte 600,000 Mark Eisenbahnbeitrag zum Bau der Eisenbahn Riesa-Nach-Treffurt.

Freie Städte.

Hamburg. Die Eheleute Martin und Clara Heimann stellten beim Senat das Ansuchen, ihnen einen Platz zur Errichtung von Freiwohnungen für alte würdige, hilflosbedürftige Eheleute und alleinstehende Frauen ohne Unterschied der Konfession zu überlassen. Die obden Stifter beabsichtigen, zunächst ein Gebäude mit 30 Wohnungen zu errichten, zu welchem Zweck sie 100,000 Mark zur Verfügung stellen. Ein gleicher Betrag wird jedesmal nach Ablauf von vier Jahren aus den der Ehefrauen zuzuführenden Zinsen eines größeren Kapitals zur Verwendung kommen, auch soll schließlich das gemeinschaftliche Vermögen der Eheleute der Stiftung zufallen. Dem Ansuchen der Spender ist bereitwillig entsprochen, und ihnen zur Errichtung von Freiwohnungen ein an der Breitenfelderstraße in Eppendorf gelegener Platz überwiesen worden.

Freuden. Die von den Dampfern des Norddeutschen Lloyd im vorigen Jahre zurückgelegten Entfernungen betragen insgesamt 3,175,400 Seemeilen gleich etwa 150 Mal den Umfang der Erde. Die Flotte des Norddeutschen Lloyd besteht gegenwärtig aus 85 Dampfern und 98 Schlepplähnen, mit einem Gesamttonnagegehalt von circa 400,000 Registertrann einschließlich der neuen im Bau befindlichen Dampfer.

Lübeck. Zu dem Bahnbau Lübeck-Schlutup, dessen Fertigstellung zum Herbst d. J. erhofft wird, verlaudet, daß die Verhandlungen über die Aufbringung der Kosten zum Abschluß gelangt sind. Zum Ankauf von Lärzberelen sind außer den bereits veranschlagten 100,000 Mark noch etwa 15,000 Mark erforderlich. Diese Summen sollen durch eine einmalige Anleihe beim Lübecker Finanzdepartement aufgebracht werden. Die Zinsen zahlen zur Hälfte die Gemeinde, zur Hälfte die Industrieller Schlutup, zumeist Inhaber größerer Fischräudereien, die ja den größten Gewinn von der Bahn haben. Die Anleihe sollen nach Maßgabe ihres Güterverkehrs berechnet werden.

Mecklenburg.

Rostock. In Rignow brach bei Weßthurm eine Feuersbrunst aus, welche den größten Theil des Dorfes in Asche leate.

Oldenburg.

Oldenburg. Vom Landgericht hier selbst wurde der 14jährige Hanshof Johann Berward Dafenbrock aus Lange bei Goldenfurt wegen Brandstiftung in zwei Fällen zu einem Jahr sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Braunschweig.

Braunschweig. Hier starb im Alter von 81 Jahren der Rentner und Privatgelehrte Wilhelm Blasius. In Deutschland sowohl wie in America, mo er Jahrzehnte hindurch in den Ver. Staaten wohnte, war er durch seine viel angehenden Veröffentlichungen über das Zustandekommen der Stürme, namentlich der Tornados, bekannt geworden. Blasius war gleich seinem neun Jahre älteren berühmten Bruder, dem Zoologen Johann Heinrich Blasius, in Eilenbach bei Nimbrecht (Rheinprovinz) geboren.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Frau Lina Merd hat zum Andenken ihres jüngst verstorbenen Mannes, des Kommerzienraths Wilhelm Merd, 100,000 Mark für eine Pensions-, Wittwen- und Waisenkasse für die Arbeiter und deren Familien bestimmt. Beide Stiftungen werden als vererbendes Eigenthum der Firma zugewiesen und von dieser demgemäß verjinst.

Draiß. In einem hiesigen Steinbruch kam eine Steinmasse zum Ausfallen, wodurch der Steinbrecher R. Stenner unter der Masse begraben wurde. Der Unglückliche wurde mit gebrochenem Genick hervorgezogen.

Gießen. In dem Dorf Stodhausen brannten 25 Häuser mit Nebengebäuden nieder; 40 Familien wurden obdachlos.

Mainz. Der berüchtigte Einbrecher Behold, der von vielen Städten Süddeutschlands verfolgt und hier verhaftet worden war, hat sich in der Gefängniszelle erhängt. — Neulich Nachmittags entstand im Obermer Wald ein furchtbarer Brand, der über 30 Morgen Eichenholz einschichtete. Die Feuerwehr war alsbald zur Stelle und wurde in zwei Stunden Herr des Feuers. Die Urache des Brandes ist noch nicht aufgeklärt.

Bayern.

München. Die bayerischen Staatseisenbahnen haben nach der neuesten amtlichen Veröffentlichung eine Länge von 5560 Kilometer; hiervon treffen auf Hauptbahnen 3980 und auf Nebenbahnen 1580 Kilometer. Die äußeren Dienststellen sind eingetheilt in 38 Stationen erster Klasse, 32 Güterstationen, 203 Stationen zweiter Klasse, 211 Stationen dritter Klasse, 142 Stationen vierter Klasse, 156 Stationen fünfter Klasse und 455 Haltestellen und Halteplätze, insammet 1233 Stationen. — Wiederholte hauptpolizeiliche Untersuchungen des unter Klenges Leitung 1823 umgebauten Hof- und Nationaltheaters, das Raum für über 2600 Zuschauer hat, haben ergeben, daß die Feuericherheit des alten Baues keine glänzende ist. Mit Ablauf der Wintersaison soll aus diesem Grunde das Haus geschlossen und einer umfassenden Renovierung unterzogen werden.

Bad Kissingen. Die nach dem vorjährigen Brand neuaufgebauete Kunstmühle 'Lindensmühle' wurde dieser Tage wieder in Betrieb gesetzt. Die Einrichtung ist vollständig automatisch, sowohl für Weizen- als auch Roggenmüllerei mit einer Gesamtleistung von 1000 Centner in 24 Stunden; damit ist die Mühle wohl eine der größten und leistungsfähigsten im reichstheuerreichen Bayern. Der Antrieb geschieht durch eine große Turbine von 120 Pferdestärken, als Reserve dient eine Dampfmaschine von 70 Pferdestärken. Die Getreidekosten fallen 10,000 Centner.

Deggendorf. Magistrats- und Gemeindevollzug haben in gemeinsamer Sitzung einstimmig beschlossen, zu den Grunderwerbungsstellen für eine von Deggendorf nach Pengersberg zu erbauende Lokalbahn einen Zuschuß von 30,000 Mark zu genehmigen. Der zur Bahnstrecke notwendige Grundkomplex, so weit dieser Eigenthum der Stadtgemeinde ist, soll unentgeltlich überlassen werden.

Erlangen. Privatlehrer Lindert, Vorstand eines Nürnberger Spar- und Vorschußvereins, der wegen Unterschlagung des Betrages von 2900 Mark verfolgt wurde, hat sich in einem hiesigen Gasthause erhängt.

Freising. Zu den Projektionskosten für eine Bahnerweiterung Freising-Dachau über Allershausen genehmigte der Magistrat 500 Mark, außerdem zu den Grunderwerbungsstellen entweder, wenn die Bahn über Allershausen nach Dachau geführt wird, 15,000 Mark, oder wenn diese über Allershausen-Großhergen-Neuhofen geht, 30,000 Mark.

Rürnberg. Es sind große militärische Bauten hier geplant, es schweben hierfür hierher noch Verhandlungen, vorläufig ist der Bauplan für die Errichtung eines Divisionskommandogebäudes auf einem dem Militärärztl. gebührenden Plage freigelegt worden.

Pasing. In der Lederfabrik der Gebrüder Woch brach ein großer Brand aus, der das eigentliche Fabrikgebäude stark beschädigte. Der Schaden beträgt ungefähr 250,000 Mark, doch sind die Unternehmer verheißungsvoll. Gegen 100 Arbeiter wurden verletzt.

Aus der Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Im benachbarten Fildach hat sich ein 13jähriger Knabe, Sohn des Steinbrechers Karl Zugi, aus Furch vor Strafe erhängt, nachdem er in der Nähe der elterlichen Wohnung ein Gestrüpp angezündet hatte, ohne Schaden anzurichten. Ludwigshafen. Frau Kommerzienrath Carl Clemm hat in Erinnerung an ihren verstorbenen Gatten neben anderen Stiftungen der Direktion der Zellstofffabrik Waldhof bei Mannheim 100,000 Mark zur Verfügung gestellt. Die Erträgnisse dieses Fonds sollen Arbeitern der Zellstofffabrik Waldhof oder deren Familien, die unverschuldet in Nothlage gerathen sind, zugewendet werden.

Firmasens. Hier wurde der erst vor Kurzem aus Frankreich zurückgekehrte Kaufmann Franz Mansman auf Veranlassung zweier französischer Geheimpolitiker verhaftet. Er wurde im Besitze von 100,000 Francs in Werthpapieren gefunden, die aus einem in Paris verübten großen Diebstahl herrühren. Mansman behauptet, die Papiere in Monte Carlo von einem Engländer, dessen Adresse er angab, gegen einen Boarvorschuß von 30,000 Francs als Pfand genommen zu haben.

Württemberg.

Stuttgart. Eine photographische Ausstellung großer Stils wird hier in den Räumen der Gewerbestelle im September stattfinden. Die Ausstellung wird alle Zweige der Photographie und der verwandten Berufszweige umfassen. — Durch Erlass der Stadtdirektion ist der Gemeinderath Gauß zum Verweser des Stadtschultheißenamts bestellt worden. — In dem äußeren Stadtbezirk Ostheim wurde kürzlich die neuerrichtete Lutherkirche, ein einfaches aber würdiges Gotteshaus, in Anwesenheit des Königs-paares feierlich eingeweiht.

Heilbronn. Die hiesigen Schulärzte haben an zwei Jahrgängen der Schüler der Volks- und Mittelschulen (im Ganzen 975 Kindern) Untersuchungen des Gesundheitszustandes vorgenommen. Die allgemeine Körperkonstitution ist bei 65.1 Prozent Kindern als gut, bei 31.6 als mittel, bei 3.3 schlecht bezeichnet. Das Ergebnis ist also im Ganzen kein ungünstiges. Die ärztlichen Berichte enthalten auch bemerkenswerthe Vorklässe, so hinsichtlich der Befreiung der Ueberfüllung einzelner Schulklassen, der Einrichtung von Brausebädern und der Herkellung eines Frühstückszimmers für arme Kinder.

Korb. Die seitens des Oberamts angeordnete Untersuchung gegen den hiesigen Waffenschnitzler Schlienz von Stuttgart hat ergeben, daß die ausgestellten Gerichte: er habe Geld und sonstige Gaben zwecks der Beeinflussung seiner Wahl zum Ortsvorsteher der hiesigen Gemeinde ausgeherrscht, sich als grundlos erwiesen haben, so daß keine Verhaftung seitens der Kreisregierung nimmehr anstandslos erfolgen konnte.

Ragalb. Durch einen Sturz vom Pferde erlitt der 30 Jahre alte, verheiratete Fuhrmann Gräter derartige Verletzungen, daß der Tod eintrat.

Owen. Frau Maria Lausch, geborene Maier, starb plötzlich. Es verbreitete sich das Gerücht, sie sei erdrosselt worden. Der Thät verdächtigt wurde ihr Bruder Samuel Maier verhaftet. Die Verstorbene lebte im Armenhaus. Ihr Bruder ist ein übelbeleumundeter, arbeitsloser Mensch, der jahraus jahrein herumgagabundirt. Diesen Winter war er die meiste Zeit hier und wohnte bei seiner Schwester. In der fraglichen Nacht soll er um 3 Uhr zu einer Verwandten mit der Aussage gekommen sein, er habe seine Schwester ermordet; Morgens gab er dagegen an, seine Schwester sei in Folge eines Lungeneidens verstorben. Die amtliche Section der Leiche ergab, daß die Frau vielfache Entzündungen innerer Organe hatte; Spuren einer Mordthat wurden indeß nicht festgestellt.

Kabensburg. Der dem Trund ergebene Brauer Anton Rauch von Oberaltenreute bei Weingarten schabte im Delirium die Köpfechen von Phosphorhündchen ab und verschluckte eine Portion davon im Schnaps, was seinen Tod zur Folge hatte.

Baden.

Karlsruhe. Bei der Wahl zu den Stadtverordneten der dritten Klasse siegte die Liste der vereinigten Demokraten und Sozialdemokraten gegen die vereinigten Nationalliberalen, Konservativen und Freisinnigen. Gewählt wurden 10 Sozialdemokraten, 4 Demokraten und 2 Angehörige des Centrums. Die Wahl der ersten, wie auch die der zweiten Klasse endigte mit einem Siege der nationalliberal-freisinnig-konservativen Liste.

Ettenheim. Als die Metretzen vom benachbarten Altdorf unter Abführung eines Soldatenliedes zur Musterung einmarchirten, stürzte einer derselben, Cigarrenmacher W. Raifel, von einem Herzs Schlag getroffen, zu Boden und gab den Geist auf.

Forstheim. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Alfred Agler, der vor einigen Wochen wegen Verfolgungswahns in eine Heilanstalt zu Pfullingen gebracht wurde, ist jetzt als geheilt wieder entlassen worden.

Elßaß-Lothringen.

Mülhausen. Die Polizei nahm hier eine Diebesbande von fünf Personen im Alter von 16 bis 20 Jahren fest, die in letzter Zeit eine große Anzahl von Diebstählen unter erschwerenden Umständen verübt hat. In ihren Wohnungen wurde auch ein Theil der gestohlenen Gegenstände vorgefunden, unter Anderem auch noch zwei Lohschlächter und geladene Revolver, mit denen sich die Strohe auf ihren nächtlichen Diebstahnen bemächtigten.

Weißenburg. Auf dem hiesigen Exerzierplatz wurde eine geladene Granate, aus dem Kampfe von 1870 her während, im Boden aufgefunden; sie wurde auf einer Wiese geprenzt. Zaberu. Landgerichtspräsident Runzinger, der dieses Amt seit 1871 bekleidete, ist gestorben.

Oesterreich.

Wien. Seit 1891 wird vom hiesigen Landesgerichte der ehemalige Traiteur in der Technischen Militärakademie, Victor Friedrich Schauer, 38 Jahre alt, wegen Verbrechens des Betruges flechtlich verfolgt. Schauer wurde dieser Tage in Rudolfsheim ausgeführt und verhaftet. Er war einige Tage vorher aus dem Auslande zurückgekehrt. — Vor der Richterthaler Pfarrkirche wurde kürzlich Abends der 13jährige Bürgerknecht Alois Pfiesinger plötzlich tot zusammen. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des Knaben ein so rasches Ende bereitet.

Vodnabach. Von hier ist der Kapitän der kaiserlichen Thun'schen Hauptkassette, Gueldin, unter Mitnahme von 50,000 Gulden entflohen. Er vermalte das Amt schon viele Jahre und genoss das volle Vertrauen der gräflichen Familie.

Bozen. Ein Bubensüß, das seinesgleichen sucht, wurde in einer der letzten Nächte dadurch verübt, daß ein Weinjugenbester in unmittelbarer Nähe der Stadt mehr als 1000 Stück der schönsten Reben abgehauen wurden.

Briun. Ein Brand vernichtete die zwei Stunden von hier entfernte Priezenzer Spinnerei. Zwei Arbeiter verbrannten.

Budapest. Zwischen dem Studierenden der Technik, Otto Leszay, und dem Mediziner Julius Melzer fand ein Duell statt, bei welchem Leszay zwei schwere Verwundungen erlitt. Die Veranlassung des Duells war ein von Melzer an den Fußballklub der technischen Hörer gerichtetes Schreiben, durch welches sich diese Gesellschaft beileidigt erklärte. Leszay forderte Namens des Klubs den Abfender des Briefes zum Duell.

Kraakau. In hiesiger Gegend ist eine verheerende Seuche unter den Hühnern ausgebrochen. Die Krankheit ist nach Ansicht des Bakteriologen Professor Bujwid tuberkulöser Natur. In vielen Dörfern sind sämtliche Hühner ausgestorben. Man will auch bemerkt haben, daß Krähen und Spaten im Fluge todt niederkommen.

Prag. Der in Wien lebende Kupferstecher Leopold Schmidt, ordentliches Mitglied der tschechischen Akademie für Kunst und Wissenschaft, hat dieser Akademie 10,000 Gulden gespendet, aus deren Zinsen eine Stiftung zu literarischen oder künstlerischen Zwecken errichtet werden soll.

Schweiz.

Bern. Das eidgenössische Heer wies am 1. Januar 1899 eine Kontrollstärke des Auszuges von zusammen 148,435 Mann auf, die sich auf vier Armeekorps vertheilen; auf die einzelnen Truppengattungen entfallen dabei: Infanterie 11,553 Mann, Kavallerie 4368, Artillerie 20,449, Genie 5734, Verwaltung 1436, Radfahrer 148 Mann. Die Landwehr ersten Aufgebots hat eine Kontrollstärke von 62,134 Mann; die Landwehr zweiten Aufgebots von 23,542 Mann, zusammen also 85,676 Mann. Die Kontrollstärke des Landsturms beläuft sich auf 275,596 Mann. Auszug, Landwehr und Landsturm zusammen zählen 533,249 Mann. — Vom Hotel Beau Rivage in Interlaken ist der Dachstuhl niedergebrennt. Bei den Löscharbeiten wurde der übrige Theil des Gebäudes verborben. Das Feuer entstand durch Unvorsichtigkeit bei Spengelarbeiten.

Zürich. Der 24jährige Buchhalter des Züricher Bankonfortiums, Semich alias Meißner aus Berlin, ist nach Unterschlagung von 21,000 Francs in Geld und Werthpapieren geflohen.

St. Gallen. Das Projekt für eine elektrische Straßenbahn Korsdach-Arbon und Arbon-Rogaweil sieht eine Bauumme von 1,000,000 Francs vor. Die Strecke Korsdach-Arbon würde 7.2 Kilometer und Arbon-Rogaweil 3.3 Kilometer betragen.

Tessin. In einer Konferenz, die zwischen Vertretern der Eidgenossenschaft, des Kantons Tessin und der Gotthardbahn-Gesellschaft, sowie technischen Sachverständigen stattgefunden hat, ist nimmehr beschlossen worden, die gefährliche Partie im Abthurggebiet am Saffo Roth bei Nirolo künstlich abzufangen, und zwar mit Dynamit. Die hierzu erforderlichen Vorbereitungsarbeiten sind bereits in Angriff genommen worden.

Genève. Ein junger deutscher Tapezier Namens Kirckhoff in Gené hatte sich einer Truppe Verführer angeschlossen, welche die Pointe-Blanche des Verges erlangen wollte. Auf der Arête Verte angekommen, betam Kirckhoff einen epileptischen Anfall, stürzte und sollte in den Abgrund. Als man ihn fand, war er todt.